



Generalversammlung

Freitag, 17. März 2017 um 19:30
im Gasthof zur Sonne, Brittnau

Vorsitz: Paul Studer, Präsident

1. Begrüssung, Appell, Totenehrung

Paul Studer kann die bescheidene Zahl von nur 15 Schützen zur heutigen 134. Generalversammlung begrüßen. Einen speziellen Gruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder und diejenigen, die zum 1. Mal dabei sind. Entschuldigt haben sich Sandro Ercoli und Philippe Basler.

Im Februar 2017 ist Walter Moor gestorben. Er hat als B-Mitglied einige Male mit uns geschossen. Wir erheben uns für eine Gedenkminute.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Schützen haben die Traktandenliste zugesandt erhalten. Es liegen keine Anträge für Änderungen und Ergänzungen vor. Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste.

3. Wahl eines Stimmzählers

Die Versammlung wählt Thomas Plüss zum Stimmzähler.

4. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung 2016

Die Schützen haben das Protokoll der letzten GV zusammen mit den übrigen Unterlagen erhalten, so dass wir auf das Vorlesen verzichten können. Die Versammlung genehmigt das Protokoll mit Applaus.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht

Kassier Otto von Aesch hat Bilanz und Erfolgsrechnung auf einem Blatt zusammengestellt. Dieses liegt dem Protokoll bei (nur Aktuar).

Als Jahresergebnis resultiert diesmal wieder ein Plus von CHF 1'481.22.

Auf der Einnahmenseite stehen wie immer die Mitgliederbeiträge, Bundesbeiträge für Obligatorisch, Jungschützenkurs und die Wirtschaft. Auf der Ausgabenseite stechen die Verbandsbeiträge (incl. Lizenzen) ins Auge, sowie die Schussgelder von OP und JS-Kurs. Dazu haben wir am Landesteilschiessen das Schiessbüchlein bezahlt.

Die Revisoren Thomas Plüss und Hugo Meier haben die Rechnung geprüft und für korrekt befunden. Thomas verliest den Revisorenbericht und lässt über die Jahresrechnung 2016 abstimmen. Die Versammlung genehmigt diese einstimmig mit Applaus.

An der GV 2007, d.h. vor 10 Jahren, wurde Otto von Aesch in den Vorstand gewählt. Seither vertritt er unseren Verein in der Betriebskommission der GSA Grützmatt. Nach dem Tod von Fritz Bögli hat er auch das Amt des Kassiers übernommen. Er erhält 2 Flaschen Wein.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge, Besoldungen, Munitionspreis

Jahresbeitrag: Wir belassen den Beitrag für A-Mitglieder bei CHF 65.–. Für B-Mitglieder erheben wir keinen Beitrag mehr (wie schon 2016). Ehrenmitglieder sind statutengemäss beitragsfrei. Freiwillige und höhere Zahlungen sind willkommen.

Besoldung Vorstand: Diese bleibt unverändert bei CHF 60.– pro Mitglied, total CHF 420.–.

Munitionspreis: Der Verkaufspreis ist seit Jahren unverändert und beträgt pro Patrone 55 Rp. Dies kommt wie folgt zustande: Einkauf beim Bund 35 Rp., Schussgeld GSA 20 Rp.

7. Entgegennahme des Jahresberichts: Präsident, JS-Leiter, Betriebskommission GSA Grützmatt

Präsident: Paul Studer trägt seinen ausführlichen Jahresbericht vor und lässt das vergangene Vereinsjahr mit allen Höhen und Tiefen nochmals Revue passieren. Der schriftliche Bericht liegt diesem Protokoll bei (nur Aktuar). Wir verzichten auf die ausführliche Tabelle (siehe verteilte Ranglisten).

Ein paar Eckpunkte:

Die Zahl der 300m-Vereine im Bezirksschützenverband ist von 18 auf 14 gesunken. Dazu tragen verschiedene Probleme bei: Es ist schwierig, die Jungen für den Schiesssport zu begeistern, die AdA werden früher aus der Armee entlassen und sind nicht mehr schiesspflichtig. Und die Hürden zu Belhalten des Stgw 90 werden höher, incl. Waffenerwerbsschein und Bezahlung vom 100.–.

Wir haben 2016 das Einzelwettschiessen durchgeführt, mit 108 Schützen, davon nur 11 eigenen. In der Gruppenmeisterschaft war früh Endstation: Für die D-Gruppe bereits in der 2. Runde. Die A-Gruppe schaffte es noch in den Kantonal-Final.

159 Schützen (+18) schossen das Obligatorische Programm. Beim Feldschiessen mussten wir in Aarburg antreten, was auf die Beteiligung drückte, so dass wir mit nur 93 Schützen unter der magischen Zahl 100 blieben. Bei den zur Jahresmeisterschaft zählenden Schiessen und Stichen war die Beteiligung durchwegs eher mager.

Am Familienanlass im November besuchten wir das Sensorium im Rütihubelbad in Walkringen. Dort konnten wir Interessantes über unsere Sinne erleben und auch Neues kennen lernen. In der Winterpause folgten das Jass-Turnier mit 14 Teilnehmern und das Training im „Brünig Indoor“.

Bezirksmeisterschaft: Sportwaffen: Roger Schär (3.).

Wiggertaler Meisterschaft: Ernst Handschin und Paul Studer (5. und 6.), sowie Otto von Aesch (3.). Diese 3 Schützen erhielten je eine Wappenscheiben-Karte.

JS-Leiter: Simon Jordi berichtet vom JS-Kurs mit 14 Teilnehmern, erstmals bereits ab Alter 15. Alle haben das komplette Kursprogramm geschossen, mit OP, FS und Wettschiessen. In der Jahreskonkurrenz siegt Fabian Lerch.

Betriebskommission GSA Grützmatt: Otto von Aesch orientiert über die Finanzen und die Arbeit in der Kommission. Vermögen 300m per Ende 2016: CHF 43'910.–, Gebäude: CHF 19'770.–. Es gab einige Investitionen und die Anzahl Vermietungen ging deutlich zurück. 2 Mal benützte das Militär die Anlage.

Neu besteht die BK nur noch aus 2 Personen: Marlen Moser und Otti. Im Hinblick auf das AGKSF sind weitere Investitionen geplant, resp. bereits ausgeführt, z.B. die Scheiben.

8. Bekanntgabe der Mutationen

In der Adressliste ist wie immer reges Kommen und Gehen.

Von der SG Brittnau, die den Schiessbetrieb eingestellt hat, sind Ernst Handschin und Alfred Plüss zu uns gestossen. Auch der Sonnenwirt Peter Kuster hat neu eine A-Lizenz auf 300 m bei uns. Wir heissen sie herzlich willkommen in unseren Reihen. Alle 3 wollen aktiv am Kantonal-schützenfest teilnehmen.

In der VVA des SSV sind aktuell 21 A-Lizenzen (+3) und 12 B-Lizenzen (unverändert) gelöst.

9. Genehmigung des Jahresprogramms 2017

Das Jahresprogramm haben alle erhalten, auch im Kreditkarten-Format. Wir führen 3 OP-Übungen durch. Der JS-Kurs umfasst 7 Nachmittage. Wegen des Kantonalschützenfestes stehen 2017 deutlich weniger freie Übungen auf dem Programm. An diesen kann man nebst dem Training diverse Stiche schiessen: Mättenwiler Stich, Kantonalschützenfest, Feldstich und Sektionsmeisterschaft. Ebenso gehören die 4 Runden der **Aarg. Mannschafts-Meisterschaft** dazu, zu welcher wir wieder mit 2 Teams à 8 Schützen antreten. Die SG Strengebach macht hier nicht mehr mit, so dass wir von dieser Seite auf Verstärkung zurückgreifen können.

Ein Endschiessen beschliesst die Saison. Dieses ist noch nicht festgelegt. Vielleicht stellen wir zusammen mit der SG Strengebach gemeinsam ein Programm auf die Beine. Der Familienausflug ist noch offen.

10. Festlegung der Jahresmeisterschaft 2017 und deren Wertung

Es zählen 7 Anlässe gemäss nebenstehender Liste mit 1 Streichresultat. Die Bundesübungen zählen nicht mehr mit. Je nach Programm beim Endschiessen erübrigt sich die Umrechnung, da alle Programme aus 10 Schuss auf die Scheibe A10 bestehen. Es gibt 2 getrennte Ranglisten für Sport- und Ordonnanzwaffen. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

Zur Orientierung die anderen Meisterschaften:

Wiggertaler Meisterschaft: Diverse Schiessen in der Region finden im 2017 nicht statt wegen dem Kantonalschützenfest. Deshalb gibt es dieses Jahr auch keine Wiggertaler Meisterschaft.

Bezirksmeisterschaft: Bezirksverbandsschiessen, Obligatorisch, Feldschiessen, Einzelwettschiessen, Kantonalschützenfest (beste Passe), Vereinsstich am Aarg. Kantonalschützenfest.

11. Teilnahme an Schiessanlässen und Durchführung von solchen

Schützenfest: Vom 16. Juni bis 2. Juli findet an 3 verlängerten Wochenenden (10 Schiessstage) das Aargauische Kantonalschützenfest in unserem Bezirk statt. Pro Schiessstag braucht es recht viele Helfer. Auf unserem Schiessplatz sieht es bezüglich Helfer bei der Wirtschaft noch ziemlich düster aus. Der Platz- und Wirtschaftschef Willi Sommer appelliert an Zusagen bei Anfragen resp. um Vermittlung von willigen Helfern.

Damit die aktiven Schützen unter den Helfern ihre gelösten Stiche schiessen können, steht uns an den beiden Mittwoch-Nachmittagen (21. und 28. Juni) Schiesszeit zur Verfügung. Die Waffen muss man vorher an einem der offiziellen Schiessstage plombieren lassen. Die Versammlung beschliesst, den Teilnehmern das Schiessbüchlein und den Vereinsstich zu bezahlen: Total CHF 42.– pro Schütze.

Kurz vor dem Schützenfest finden in der GSA Grützmatt 2 weitere Anlässe statt: Das Wiggertaler Becherschiessen und das Eidg. Feldschiessen. Für beide zeichnet die SG Strengebach verantwortlich, wobei sie auch auf Helfer aus unseren Reihen zählen.

Ferner beteiligen wir uns über die ganze Saison verteilt an diversen Gruppenschiessen in der näheren und weiteren Umgebung. Für die in Kürze stattfindenden kann man sich auf der Liste eintragen.

Die Schiessresultate im 2016 waren nicht so rosig. Deshalb steigen wir für die Vereinswettkämpfe wieder von der 1. in die 2. Kategorie ab. Wir benötigen nun an den Wettkämpfen noch mind. 10 Pflichtresultate.

Jahresmeisterschaft 2017
Wiggertaler Becherschiessen
Bezirksverbandsschiessen
Kantonalschützenfest (beste Passe)
Mättenwiler Stich (beste Passe)
Endschiessen
Aargauisches Kantonalschützenfest
Schweizerische Sektionsmeisterschaft

12. Absenden der Jahresmeisterschaft 2016

Fritz Dolder hat die Ranglisten von verschiedenen Stichen und der Jahresmeisterschaft 2016 zusammengestellt, wiederum getrennt nach Sport- und Ordonnanzwaffen. Die Schützen erhalten Rangliste, Standblätter und allf. Auszeichnungen in einem Couvert gesammelt.

Die besten der Jahresmeisterschaft:

Rang	Sportwaffen (6)	P.
1.	Schär Roger	568
2.	Dolder Fritz	564
3.	Studer Paul Plüss Thomas	563

je 3 KK
je 2 KK
je 1 KK

Rang	Ordonnanzwaffen (6)	P.
1.	Kohler Markus	553
2.	von Aesch Otto	542
3.	Kunz Andreas	540

Der Wanderpreis Sport läuft jetzt aus. Roger Schär hat ihn am meisten gewonnen und kann ihn nun behalten. Somit sind die Wanderpreise Geschichte.

Das Sackmesser geht an Markus Studer. Willi Sommer gewinnt den Becher vom Wiggertaler Becherschiessen. Beim Mättenwiler Stich erhalten je die 3 besten 1 Kranzkarte.

13. Schiessvorschriften des Bundes und der Verbände

Schiesspflichtig sind die Armeeangehörigen der Jahrgänge 1983 bis 1997. Im Jahr der Entlassung besteht keine Schiesspflicht mehr. Alle Pflichtigen erhalten wiederum die Klebe-Etiketten vom Bund. Wer keine Etiketten erhält, ist nicht mehr schiesspflichtig.

14. Verschiedenes

Kantonalschützenfest 2017: Die Organisation befindet sich in der Schlussphase. In den Einsatzplänen gibt es noch einige Posten zu besetzen, vor allem in der Wirtschaft.

Ämtli-Liste: Die Liste betreffend Schützenmeister, Munitionsverkauf und Wirtschaft wartet darauf, dass die leeren Kästchen verschwinden. Wenn sich viele verschiedene Personen eintragen, kommt der einzelne nicht so häufig zum Zuge. Die Munition verkaufen wir im Schiessraum. Die Wirtschaft ist nicht mehr an allen Trainings offen.

SG Brittnau: Die Auflösung ist im Gange. In ca. 2 Wochen findet die betreffende GV statt. Was mit den noch vorhandenen Pokalen und Auszeichnungen geschieht, ist unklar. Wir verbleibenden Vereine kaufen die restliche Munition.

Kurz nach 21:00 schliesst Präsident Paul Studer den offiziellen Teil der Versammlung und wünscht allen für die bevorstehende Schiesssaison „Guet Schuss!“.

Es folgt der von der Kasse offerierte Imbiss. En Guete!

Der Aktuar: